

**II-13688 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

**DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER**

BUNDESMINISTER  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 22. MAI 1994  
1012, Stubenring 1

Z1.10.930/40-IA10/94

**6220/AB**

**1994-05-16**

**zu 6282/J**

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Andreas Wabl,  
Freunde und Freundinnen, Nr. 6282/J vom  
16. März 1994 betreffend die Auswirkungen  
eines Beitrittes zur EU auf die Öster-  
reichischen Bundesforste

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz Fischer

Parlament

1017 Wien

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Wabl, Freunde und Freundinnen vom 16. März 1994, Nr. 6282/J, betreffend die Auswirkungen eines Beitrittes zur EU auf die Österreichischen Bundesforste, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Österreichischen Bundesforste verkaufen ihr Rohholz überwiegend an inländische Verarbeiter. Nur ein geringer Teil wird direkt in die Schweiz und nach Südtirol exportiert.

In diesem Zusammenhang ist aber darauf hinzuweisen, daß die Sägindustrie und die Zellstoff- und Papiererzeuger, welche die Hauptabnehmer der österreichischen Forstwirtschaft und somit auch der Österreichischen Bundesforste sind, ihre Produkte vor allem in

- 2 -

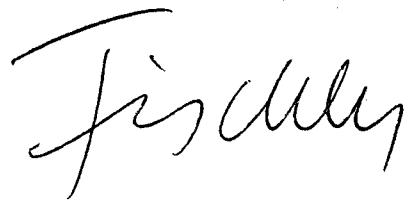
EU-Länder exportieren. Beispielsweise gingen im Vorjahr 76 % des österreichischen Schnittholzexportes in EU-Länder. Beim Rohholz inkl. Brennholz und Sägenebenprodukte erreichte dieser Anteil sogar 87 %.

Auch rund die Hälfte des in den bundesforsteigenen Sägen erzeugten Schnittholzes geht direkt oder über den Exporthandel in Länder der EU. Bekanntlich erzielt Österreich im Bereich Holz und Holzprodukte einen Nettoexportüberschuß, der nach dem Fremdenverkehr die zweitgrößte aktive Position der österreichischen Leistungsbilanz ist.

Bei einem Beitritt Österreichs zur EU dürften vor allem kurzfristig verbesserte Rahmenbedingungen Kostenreduktionen ermöglichen. Hingegen wären auch für die Österreichischen Bundesforste erhebliche Nachteile besonders dann zu erwarten, wenn die österreichischen Hauptkonkurrenten bei Nadelholz - Schweden, Finnland und Norwegen - der EU beitreten, Österreich aber nicht. Österreich wäre dann als Drittland mit wesentlich verschlechterten Absatzbedingungen (z.B. Zollformalitäten, Ursprungsnachweise) konfrontiert und würde auf den wichtigsten südeuropäischen Märkten der EU-Länder zweifellos Marktanteile verlieren.

Beilage

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Fischer".

**BEILAGE****Nr. 6282/1J****1994-03-16****ANFRAGE****der Abgeordneten Wabl, Anschober, Freunde und Freundinnen****an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft****betreffend die Auswirkungen eines Beitrittes zur EU auf die Österreichischen Bundesforste**

Wie in allen anderen Bereichen stellt sich bei den Österreichischen Bundesforsten die Frage, welche Auswirkungen ein etwaiger Beitritt zur Europäischen Union hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE**

1. Welche konkreten Auswirkungen hat ein möglicher Beitritt Österreichs zur Europäischen Union auf die Österreichischen Bundesforste?